

SOMMER KINO IM HOF

KINO IM KÜNSTLERHAUS
AUGUST/SEPTEMBER 2022

**HAN
NOV
ER**

Live-Musik mit dem

► Duo Twintone

TWINTONE zeichnet sich durch einzigartigen mehrstimmigen Gesang aus, bei dem sich die Musiker*innen selbst versiert begleiten: Klavier und Gitarre erklingen melodisch und perkussiv. Das Duo, das sich allen musikalischen Strömungen öffnet, bezeichnet seine Musikselbst als acoustic-world-pop.



Sen Benim Herseyimsin

Tolga Örnek, Türkei 2016, 107' dt.U. (Türkisch)

mit Tolga Çevik, Cengiz Bozkurt, Tuna Çevik

Sedat lebt ziellos in den Tag hinein, während seine Frauen und seine Jobs ständig wechseln. (...)

Sedats erwachendes Verantwortungsbewusstsein klopft erst an seine Tür, als er von einem Tag auf den anderen erfährt, dass er eine Tochter hat, um die er sich fortan auch noch kümmern muss. Die Kleine wird schnell Sen Benim Herseyimsin - also sein „ein



und alles“ - und er erschafft für sie eine Märchenwelt, um sie vor der harten Realität zu beschützen. Um dem Mädchen ein erfülltes Leben zu bieten, zieht Sedat nach Istanbul, wo sein Freund Birol ihm zu einem Beruf verhilft, bei dem er genau das tun muss, was sein Vater immer von ihm wollte: seiner Furcht ins Auge sehen. (ES) moviepilot.de

In Kooperation mit dem Deutsch-Türkischen Netzwerk

◀ **Donnerstag, 11. August 2022, 20:00 Uhr (Einlass: 19:30 Uhr)**

Live-Musik mit

► Kevin Rabemanisa

Inspiziert von international bekannten Künstlern wie Jason Mraz, John Mayer, Michael Jackson, Stevie Wonder, Sting und anderen, begann Rabemanisas musikalische Reise im zarten Alter von 15 Jahren, als er anfing, Songs zu schreiben, um persönliche Gefühle auszudrücken. Abgesehen davon, dass er Emotionen hervorruft, scheint Kevin Rabemanisa auch eine einzigartige, angeborene Kompetenz zu besitzen, Musik in verschiedenen Stilen zu präsentieren, darunter Weltmusik, Soul, Reggae und Rock, während er gleichzeitig eine konsistente Marke beibehält - einer der Faktoren, die diesen Künstler zu einem machen, den man im Auge behalten sollte.



A Star is born

Bradley Cooper, USA 2018, 135' dt.F.

mit Lady Gaga, Bradley Cooper, Sam Elliott

Auf dem Höhepunkt seiner Karriere lernt der Musiker Jackson Maine die Kellnerin Ally kennen, deren großes musikalisches Talent er sofort erkennt. Nach einer romantischen Nacht, die die beiden mit Philosophieren und Liedertexten auf einem verlassenem Parkplatz verbracht haben, lädt Jackson Ally zu seinem seiner Konzerte ein und holt sie dann überraschend auf die Bühne. Der grandiose Auftritt der Nachwuchssängerin geht viral – und nach dem Konzert entwickelt sich nicht nur eine leidenschaftliche Liebesbeziehung



zwischen Jackson und seiner musikalischen Entdeckung, sondern Ally wird durch das im Internet kursierende Video von ihren Sangeskünsten auch schlagartig berühmt. Während ihr Stern nun unaufhaltsam steigt, beginnt der von Jackson zu sinken und er verfällt immer mehr dem Alkohol...
filmstarts.de

◄ Freitag, 12. August 2022, 20:00 Uhr (Einlass: 19:30 Uhr)

Live-Musik mit

► Marei Debertin

Seit Kindesbeinen fühlt sich Marei Debertin in der Musik so wohl, dass sich diese Leidenschaft zum Beruf entwickelte. Seitdem sie mit 12 Jahren anfing, Gitarre zu spielen, vertraut sie ihr Geheimnisse, Gedanken und Geschichten an, die sie auf ihrer Reise von Frankfurt über Leipzig nach Hannover erlebte, wo sie zurzeit Popular Music an der Hochschule für Musik, Theater und Medien studiert. Unter Einflüssen von Jazz bis Jack Johnson begleitet sie sich in englischer und deutscher Sprache an ihrem Instrument, auf dem sie sich spielerisch und kreativ genauso Zuhause fühlt, wie in der Stimme und dem Songwriting.



Monsieur Claude und sein großes Fest

Philippe de Chauveron, Frankreich 2021, 98' dt.F.

Monsieur Claudes Spaziergänge durch sein Heimatstädtchen sind auch nicht mehr das, was sie mal waren. Er und seine Frau Marie sind seit den multikulturellen Hochzeiten ihrer vier Töchter zwar gestählte Profis im Anzapfen tiefster Toleranzreserven, doch die sind allmählich aufgebraucht. Denn die ungeliebten Schwiegersöhne sind jetzt auch noch ihre Nachbarn! (...)

Monsieur Claude, der Meister der formvollendeten Zerknirschung, ist zurück! Keiner beherrscht die Kunst der gerümpften Nase so unterhaltsam wie er: Christian Clavier



brilliert in seinem langerwarteten neuen Leinwandabenteuer in der Königsklasse interkultureller Diplomatie: dem Großfamilienfest. MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST ist genau das: ein Fest der Situationskomik, voller Esprit und Dialogwitz, eine Kinokomödie, wie sie sein muss – mitreißend, sympathisch und vor allem extrem witzig. neuevisionen.de

◀ Samstag, 13. August 2022, 20:00 Uhr (Einlass: 19:30 Uhr)

The Card Counter

Paul Schrader, Großbritannien/China/USA 2021, 112' dt.F.
mit Oscar Isaac, Willem Dafoe, Tiffany Haddish, Tye Sheridan

Zehn Jahre saß William Tell im Knast. Während der Vorgesetzte seiner Spezialeinheit ungeschoren davorkam, musste William als Sündenbock herhalten. In seiner Gefängniszelle lernte William die Kunst des Kartenzählers – bis zur Perfektion. Wieder in Freiheit reist er von Casino zu Casino. Er setzt niedrig, um nicht aufzufallen, und er gewinnt. Dabei lernt er La Linda und Cirk kennen. Während La Linda die Einsätze vorstrecken und die Gewinne erhöhen will, verfolgt Cirk einen perfiden Racheplan, der Williams ehemaligen Vorgesetzten im Visier hat. Wird William seine Chance auf Wiedergutmachung nutzen oder lässt er die Geister der Vergangenheit für immer ruhen?

Mit THE CARD COUNTER legt „TAXI DRIVER“-Autor Paul Schrader in der für ihn unverkennbaren filmischen Intensität ein visuell bestechendes Meisterwerk vor, das existentielle Fragen nach moralischer Schuld, Gerechtigkeit und Erlösung stellt. In dem faszinierenden Rachethriller brilliert Oscar Isaac an der Seite von Tiffany Haddish, Willem Dafoe und Tye Sheridan als einsamer Spieler, der sich entscheiden muss, auf welche Karte er setzt. weltkino.de weltkino.de



◀ Sonntag, 14. August 2022, 21:45 Uhr (Einlass: 20:45 Uhr)

Live-Musik mit Shyriiwook (Franzi Natra x Sam Boca)

Kollaboratives und experimentelles Be-
atprojekt mit klassischen Boom-Bap-Ele-
menten und kontemporärem 808-Sound,
dargeboten an der SP-505, garniert mit
individuellen Stücken beider Künstler*in-
nen.

Franzi Natra verschraubt Sample-Loops
und elektronische Trommeln zu sphä-
rischen Klangwelten. Sam Boca legt
Bassfundamente darunter und bedient
Pads und Tasten.



Martha: a picture story

Selina Miles, USA/Australien 2019, 82' dt.U. (Englisch)

mit Martha Cooper, IUP, Os Gêmeos, Akim Walta, Carlos Rodriguez, Doze Green
Martha Cooper gilt für die Fans der Street Art als Legende. Die Fotojournalistin war eine
der Ersten, die Graffiti auf den New Yorker Subway Zügen und auf den Häuserwänden als
Form des künstlerischen Ausdrucks einer sonst ungehörten Generation wertschätzte. Der
Dokumentarfilm erzählt von ihrer Passion, von den Menschen, die sie fotografierte und wie
sie unerwartet zum Star wurde.

Als in den 70er Jahren die Bronx brannte,
wollte niemand sagen, dass Graffiti interes-
sant wären. Aber Martha Cooper arbeitete
damals als Fotojournalistin für die „New
York Post“ und scherte sich nicht darum,
was erlaubte Kunst war. Sie dokumentierte
den Alltag der Menschen, und vor allem
die Hip-Hop- und Graffiti-Bewegung. Ihr
überquellendes Privatarchiv zeugt von ihrer
Passion für die Leute, die diese Kultur lebten.
Inzwischen ist sie der Star der Szene, die
„Königin der Street Art“.



In Kooperation mit dem Urban Natur Festival

◀ **Donnerstag, 18. August 2022, 20:00 Uhr (Einlass: 19:30 Uhr)**

Live-Musik mit Marie Diot und Fabian Großberg

Musik und Quatsch

Marie Diot ist Liedermacherin. Sie macht Musik und Quatsch. Ihre Konzerte bestehen aus verquerten, komischen Ansagen und Liedern, die charmant und direkt, mit Wortwitz und Ironie Geschichten von Dingen erzählen, die so im Leben passieren. Es geht zum Beispiel um die Liebe und Fischvergiftung - manchmal passieren ja Sachen, die sind so verrückt, das kann man sich gar nicht ausdenken.



Wie im echten Leben

Emmanuel Carrère, Frankreich 2021, 106' dt.F.
mit Juliette Binoche, Hélène Lambert, Léa Carne

Die renommierte Schriftstellerin Marianne arbeitet an einem neuen Buch über die wenig beachtete Arbeiterschicht, die Menschen, die gerade genug zum Überleben verdienen und dennoch die Welt am Laufen halten. Also reist sie in die raue nordfranzösische Hafenstadt Caen und gibt sich im Jobcenter als arbeitslose, geschiedene Frau aus, die verzweifelt



auf der Suche nach einem Job ist. Sie findet eine Stelle als Putzfrau und lernt dabei eine Reihe anderen Frauen kennen, die denselben Knochenjob machen. Doch schon bald belastet Mariannes wahre Identität die aufkeimende Freundschaft zu der alleinerziehenden Mutter Christèle und den anderen... filmstarts.de

◀ Freitag, 19. August 2022, 20:00 Uhr (Einlass: 19:30 Uhr)

Live-Musik (heute ohne Film)

► Kōgi

Erika Emerson, Frontfrau mit britischen Wurzeln und Nic Knoll, Multiinstrumentalist haben zusammengefunden, um mit Kōgi ihre Musikalität auf den Kern der Sache zu fokussieren: mit einer Gitarre, zwei Stimmen und jeder Menge Charme. Klanglich haben sie es sich mit ihrem Groove-Pop/Soul Blend irgendwo zwischen Adele und John Mayer gemütlich gemacht. Roh, akustisch und eingängig sind ihre Songs, denen es an Tanzbarkeit und Witz trotz emotionaler Tiefe und Feinfühligkeit nicht fehlt. Ihre charmante Art bricht bei jedem Publikum das Eis und hinterlässt eine gehörige Portion Lebensfreude und jede Menge Ohrwürmer.



► Serpentin

Die 26-jährige Sängerin, Songwriterin und Produzentin Serpentin konzentriert in ihrer Musik alles, was sich in ihr regt und multipliziert jede dieser Regungen zu riesigen Klangwelten. Lyrischkantige Texte erinnern an vergangene Zeiten und winden sich ihren Weg durch die intimsten Gedanken und Gefühle Serpentin. Ihre Musik lebt von düsterer Hoffnung, dem Gefühl, dass die Musik mit voller Kraft auf die Zuhörer*innen aufprallt, nur um sich dann in einer Umarmung um ihre Körper zu schlingen und einer Stimme, die die Melancholie des nächtlichen Sommer-Regens auf dem Heimweg in sich trägt.

◀ Samstag, 20. August 2022, 20:00 Uhr

Shiver – Die Kunst der Taiko Trommel

Toshiaki Toyoda, Japan 2021, 89' dt.U. (Japanisch)

Das Porträt des Filmemachers Toshiaki Toyoda über die Zusammenarbeit zwischen dem aufstrebenden zeitgenössischen japanischen Musiker und Komponisten Koshiro Hino und dem von der japanischen Insel Sado stammenden Taiko Performing Arts Ensemble Kodo ist ein ganz neues einzigartiges audiovisuelles Erlebnis. Ein Film, der ohne Dialoge auskommt, sich ganz auf den Klang, die Töne, die Musik und die mitreißende Performance des Ensembles konzentriert. Die Aufnahmen des Films entstanden im Proberaum von Kodo und in der beeindruckenden Natur der Insel Sado. TAIKO oder DAIKO, übersetzt: „dicke Trommel“, ist die japanische Bezeichnung für eine Gruppe von großen Röhrentrommeln, die mit Schlägeln geschlagen werden. Im Westen bezeichnet man damit auch die Spielweise des entsprechenden Trommel-Ensembles. rapideeyemovies.de



◀ Sonntag, 21.8., 21:45 Uhr (Einlass: 20:45 Uhr)

Moderne Zeiten

Charles Chaplin, USA 1935, 89' dt.F.
mit Charles Chaplin, Paulette Goddard

Charlie, der Tramp, arbeitet in einer Fabrik am Fließband. Weil er mit dem unmenschlichen Arbeitstempo nicht mithalten kann, wird er entlassen. Auf der Straße gerät er in eine Demonstration und wird prompt als vermeintlicher Rädelsführer verhaftet. Als Charlie aus dem Gefängnis freikommt, trifft er ein Straßenmädchen und verliebt sich. Aber auch ihr droht das Zuchthaus, weil sie Brot gestohlen hat ...

Chaplins geniale Tragikomödie erzählt die kritische Geschichte über den Menschen im Räderwerk der modernen Technik. Gleichzeitig ist der Film ein mit Galgenhumor gespickter Abgesang auf die berühmte Tramp-Figur und die Stummfilmära. Unvergessen ist die Szene, in der Chaplin von einer gigantischen Maschine fast verschlungen wird. studiocanal.de



◀ Donnerstag, 25. August 2022, 21:45 Uhr (Einlass: 20:45 Uhr)

Live-Musik mit

Rabea

Indie Pop, R'n'B

Gesang und Cello – eine einzigartige Kombination, die man viel zu selten zu hören bekommt. Rabeas Musik zeichnet sich durch diese Kombination aus: Sie singt und begleitet sich dabei am Cello – mal mit gezupften, mal mit gestrichenen Tönen – und verschafft ihren aufrichtigen und persönlichen Texten dadurch einen gefühlvollen Rahmen.



Die fabelhafte Welt der Amélie

Jean-Pierre Jeunet, Frankreich 2001, 120' dt.F.

mit Audrey Tautou, Mathieu Kassovitz

Amélie ist nicht ganz von dieser Welt. Aber das macht auch nichts, denn Amélie hat ihre eigene Welt. Amélie liebt die kleinen Dinge; sie hat ein Auge für Details, die jedem anderen entgehen, und ein anderes für magische Momente, die so flüchtig sind, wie ein Wimpernschlag. Amélie hilft jedem, der sie braucht, was in gewissen Augenblicken auch ihr Job ist, denn sie ist Kellnerin in einem Café in Montmartre. Aber als sie sich eines Tages Hals über Kopf verliebt, weiß sie einfach nicht, sich selbst zu helfen. Zwar fallen ihr lauter



Kleinigkeiten ein, mit denen sie ihren Angebeteten aus der Ferne bezaubern kann, aber mit einem großen Schritt aus dem Schatten ihrer Phantasie zu treten ist ihre Sache nicht - bis gute Geister ihr den Weg weisen... moviedata.de

◀ Freitag, 26. August 2022, 20:00 Uhr (Einlass 19:30 Uhr)

Live-Musik mit

Joy Bogat

NeoSoul, Alternative-RnB, HipHop und IndiePop

Joy Bogat macht gewissermaßen, was sie will, wenn sie oft entspannt, aber stets gefühlsintensiv klangliche Einflüsse aus Soul, R'n'B, Hip-Hop, Rap und Pop mit Singer/Songwriter-Tugenden zusammenfließen lässt



Wo in Paris die Sonne aufgeht

Jacques Audiard, Frankreich 2021, 106' dt.F.

mit Lucie Zhang, Makita Samba, Noémie Merlant

Paris, die ewige Stadt der Liebe. Hier leben sie dicht gedrängt, zwischen Sehnsüchten, Abenteuern, Dramen: Émilie schlägt sich nach ihrem Elite-Studium mit billigen Gelegenheitsjobs herum, hat schnellen Sex und träumt von einer Beziehung; Camille hat als junger Lehrer beruflich noch Illusionen, dafür keine in der Liebe, außer unkomplizierten Sex; Nora ist in die Stadt gekommen, um ihrer Vergangenheit zu entfliehen und mit



Anfang Dreißig ihr Jura-Studium wieder aufzunehmen und Louise bietet als Amber Sweet im Internet erotische Dienste gegen Bezahlung an. – Drei Frauen, ein Mann. Ihre Lebenswege kreuzen sich im 13. Arrondissement in Paris. (...) neuevisionen.de

◀ Samstag, 27. August 2022, 20:00 Uhr (Einlass 19:30 Uhr)

Total Recall

Paul Verhoeven, USA 1990, 113' dt.F.
mit Arnold Schwarzenegger, Rachel Ticotin, Sharon Stone

Das Jahr 2084: Bauarbeiter Douglas Quaid wird von Träumen geplagt, in denen er ein Leben auf dem Mars führt. Bei der Firma Rekall Inc. bucht er eine virtuelle Reise auf den Roten Planeten. Doch bei Quaid geht etwas schief und Quaid findet sich plötzlich in einer völlig neuen Identität wieder. Brutale Killer heften sich an seine Fersen und seine Frau eröffnet ihm, sie wäre Agentin für den Mars-Diktator Cohaagen. Quaid's Bewusstsein wurde manipuliert. Um seiner realen Identität auf die Spur zu kommen, bleibt Quaid nur eine Chance: Er muss selbst zum Mars reisen und den Auftrag zu Ende führen, den sein reales Ich begonnen hat. Eine gefährliche Suche nach seiner wahren Identität beginnt...

Der niederländische Kult-Regisseur Paul Verhoeven („Robocop“) schuf mit TOTAL RECALL ein Meisterwerk alter Schule und DEN Sci-Fi-Kultstreifen der 90er mit Arnold Schwarzenegger in Höchstform. Ausgezeichnet mit dem Special Achievement Award für Special Effects bei der Oscar®-Verleihung 1991. studiocanal.de



◀ Sonntag, 28. August 2022, 21:45 Uhr (Einlass 20:45 Uhr)

Das Licht, aus dem die Träume sind

Pan Nalin, Indien/Frankreich 2021, 112' dt.F.
mit Bhavin Rabari, Richa Meena

Bei seinem ersten Kinobesuch eröffnet sich dem jungen Samay (Bhavin Rabari) eine völlig neue Welt. Nachdem er mit seinem Vater den Saal mit den bunten Projektionen und der ratternden Maschine verlässt, und in sein Dorf zurückkehrt, ist er völlig überzeugt, dass Filme zu seiner Zukunft gehören. Auch wenn sein Papa von dieser Idee wenig angetan ist. Das Schicksal führt Samay mit dem Filmvorführer Fazal zusammen, der ihn im Tausch gegen die Lunchbox-Kochkünste seiner Mutter täglich gratis Filme schauen lässt. Im Vorführraum ist der Junge nun viel häufiger anzutreffen als in der Schule. Doch als die Zeit des Zelluloids sich ihrem Ende nähert, soll das Kino geschlossen werden. Kann Samay die bewegten Bilder noch retten? (ES) moviepilot.de



◀ Donnerstag, 1. September 2022, 21:45 Uhr (Einlass 20:45 Uhr)

Schmetterlinge im Ohr

Pascal Elbé, Frankreich 2021, 94' dt.F.
mit Sandrine Kiberlain, Pascal Elbé, Valérie Donzelli

Antoine scheint auf nichts und niemanden zu hören: seine Schüler (die mehr Aufmerksamkeit fordern), seine Kollegen (denen seine Unkonzentriertheit nicht gefällt), seine Geliebten (die ihm mangelndes Einfühlungsvermögen vorwerfen) ... Und das aus gutem Grund: Antoine ist zwar noch jung, hat aber schon viel an Gehör verloren. Seine neue Nachbarin Claire, die nach dem Verlust ihres Mannes vorübergehend bei ihrer Schwester und ihrer Tochter wohnt, träumt von Frieden und Ruhe. Kein Nachbar, der so laut ist wie Antoine, mit seiner lauten Musik und seinem Wecker, der unaufhörlich klingelt. Und doch sind Claire und Antoine wie füreinander geschaffen! filmstarts.de

Eine hinreißend turbulente Komödie über die Schwierigkeiten der zwischenmenschlichen Kommunikation und den betörenden Charme der Ignoranz. Getragen von der gnadenlosen Komik, die entstehen kann, wenn Menschen nonchalant aneinander vorbeireden, nähert sich Schauspieler und Regisseur Pascal Elbé spielerisch einem existentiellen Thema: dem Unabänderlichen im Leben und der Chancen, die darin liegen, die Herausforderungen anzunehmen. neuevisionen.de



◀ Freitag, 2. September 2022, 21:45 Uhr (Einlass 20:45 Uhr)

Hoffest

In diesem Jahr ist es endlich wieder soweit, ist es wieder möglich!! Wir feiern unser Hoffest - gemeinsam mit den Kolleg*innen von Schauspiel, Kunstverein, Literaturhaus, Friedrich-Bödecker-Kreis und Künstlerverein! Zum Abschluss des Sommers laden wir ein zu einem bunten kulturellen Programm für die ganze Familie.

Auf der Hofbühne erwarten am Nachmittag **Der Kinofuchs und seine Freunde** alle kleinen Kino-, Musik- und Theaterfans mit ihrem Anhang. Der Kinofuchs wird Euch was „flüstern“ übers Kino, wird Musik machen mit seinem Praktikanten Christian vom Figurentheater Neumond und weiteren illustren Gästen!

Und ein wenig später am Nachmittag könnt Ihr den Kinofuchs dann in seinem Element erleben – direkt im Kinosaal des Künstlerhauses – mit einem tollen und knackigen Kurzfilmprogramm.

Am späten Nachmittag heißt es dann **Aufmerksam, Ihr Cineasten!**: der Filmexperte Peter Struck lädt auf die Hofbühne zum Großen Hannoverschen Kinoquiz! Zu gewinnen gibt es Ruhm, Ehre und weitere phantastische Preise! Nicht verpassen!

Darüber hinaus präsentiert das Kino im Künstlerhaus natürlich noch **Kurzfilmprogramme**, sowohl im Kinosaal als auch nach Einbruch der Dunkelheit Open Air direkt auf dem Hof.

Hofbühne:

14:30 **Der Kinofuchs und seine Freunde**
Figurentheater Neumond feat. Ralf Dederichs

17:00 Koki Kinoquiz mit Peter Struck

Kinosaal:

16:00 **Der Kinofuchs präsentiert ein Kurzfilmprogramm für Kids & Co.**

19:00 **Kurze Filme mit langer Wirkung!**

Hof

21:30 **Kurze Filme Open Air**

◀ **Samstag, 3. September 2022**



The Accountant

Gavin O'Connor, USA 2016, 128' dt.F.

mit Ben Affleck, Anna Kendrick, J.K. Simmons

Christian Wolff ist ein Mathematik-Fachmann, der mit Zahlen deutlich besser zurechtkommt als mit Menschen. Unter der Tarnung einer kleinstädtischen Steuerberatung arbeitet er als Buchhalter für einige der gefährlichsten Unterweltorganisationen der Welt. Die Steuerfahndungsabteilung des Finanzministeriums unter Leitung von Ray King kommt ihm auf die Spur – deshalb akzeptiert Christian den Auftrag eines legalen Kunden: einer Firma, die Pionierarbeit im Bereich der Robotik leistet: Dort hat nämlich eine Buchhalterin Unstimmigkeiten in Millionenhöhe entdeckt. Doch während Christian ins Labyrinth der Buchführung einsteigt und der Wahrheit immer näherkommt, steigt die Zahl der Todesfälle in seiner Umgebung. Warner Bros.



◀ Sonntag, 4. September 2022, 21:45 Uhr (Einlass 20:45 Uhr)

Landeshauptstadt


Hannover



Kino im Künstlerhaus
Kommunales Kino
Sophienstraße 2
30159 Hannover
Telefon 0511 168-44732

Telefax 0511 168-41488
E-Mail koki@hannover-stadt.de
www.koki-hannover.de

Kartenreservierung
Telefon 0511 168-45522
E-Mail kokikasse@hannover-stadt.de
Vorverkaufskasse im Künstlerhaus
Montag bis Freitag von 12:00 bis
18:00 Uhr und an der Abendkasse
30 Minuten vor Beginn.

www.koki-hannover.de
 [koki_hannover](https://www.instagram.com/koki_hannover)

Wir danken ganz herzlich:
Deutsch-Türkisches Netzwerk, KreHtiv Netz-
werk Hannover, Graffiti Netz Hannover, Rotz-
frech Cinema Jena, Junge Kultur, women* in
music Netzwerk und UNESCO City of Music im
Kulturbüro Hannover, Agentur Push it!

Kaltgetränke beim Sommerkino von **Push it!**[®]

Eintrittspreise
ohne Konzert: 6,00 Euro
mit Konzert und 20.8.: 10,00 Euro
mit HannoverAktivPass freier Eintritt

Programmänderungen sind vorbehalten



künstler
haus
hannover

www.koki-hannover.de